

Hunger ist der beste Koch.



inen aus Mehl zubereiteten Teig, welcher in einem geheizten Backofen gar gebacken wird, nennen wir Brot. Das Mehl erhalten wir aus den Körnern des Getreides, und die Pflanzen, welche diese Körner bringen, gehören zu den Grasarten. Sie wachsen zumeist auf dem freien Felde, wohin ihr Same ausgesät wird, der dort aufgeht und Halme treibt, an deren Spitze oben die Körner in langen Ähren wachsen. Sind diese Körner durch die Hitze des Sommers reif geworden, dann werden die Halme abgemäht, die Körner ausgedroschen und später auf Mühlen zu Mehl gemahlen, das wir zum Brotbacken verwenden.

Weil diese für uns so nützlichen Getreidekörner an Halmen wachsen, werden sie auch Halmenfrucht genannt; sonst aber haben sie, je nach der Verschiedenartigkeit ihres Aussehens, ihres Wachstums und Geschmacks auch ihre verschiedenen Namen.

Die für unser Vaterland Deutschland wichtigste Halmenfrucht ist wohl der Roggen. Er ist der treueste Freund aller Hungrigen, denn das Brot, das aus seinem Mehl gebacken wird, ist nahrhaft, kräftig und schmeckt zugleich so gut, daß es von uns allen, den Kleinen wie